

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Waldburg | 25.05.2023

TOP 5:

Vorstellung der Konzeption zur
Bewältigung von Krisen (Krisenschutzplan)
und nötige Beschaffungen/bauliche
Maßnahmen



Waldburg

Krisen- schutzplan

- 1. Alarm- und Einsatzplan**
- 2. Einrichtungen für den Krisenfall**
 - a. Verwaltungsstab
 - b. Notfalltreffpunkt
 - c. Kommunikationsstrategie
- 3. Beratung und Beschlussfassung**
über die notwendigen
Anschaffungen und baulichen
Maßnahmen

1. Alarm- und Einsatzplan (AEP)

Übersicht

„Die Gemeinden sind nach § 5 II Nr. 2 des LKatSG verpflichtet, Alarm- und Einsatzpläne für eigene Maßnahmen auszuarbeiten und regelmäßig fortzuschreiben.“

Phase	Bereich	Indikator	Maßnahme	Beteiligte				
				Bürgermeister	SG KataSchutz	Feuerwehrkommandant	Bauhof(-leitung)	
Monitoring	Unwetter	Empfang Wetterwarnungen DWD	siehe Warnphase und Kontrollphase	X	X	X	X	
	Energie	Empfang Warnhinweise über NINA App (ggfs auch strom-gedacht-App)	siehe Kontrollphase	X	X	X	X	
Warnphase	Unwetter	DWD Vorabinformation ab Stufe 3 (grundsätzlich; rot)*	Besprechung über XXX	X	X	X	X	
Kontrollphase	Unwetter	*DWD Meldung Stufe 4 (grundsätzlich; dunkelrot)	Besprechung mit Schule & Kiga	X	(X)			
		*DWD Meldung ab 'Heftiger Starkregen' (Stufe 3; rot)	Kontrolle kritischer Straßenzüge ¹ und Durchlasseinrichtungen; ggfs. sperren (Gefahrenabwehr)		(X)		X	
		*DWD Meldung 'Orkanböen' (Stufe 3; rot) *DWD Meldung 'Extremes Gewitter' (Stufe 4; dunkelrot)	Kontrolle der Tragwerksicherheit; ggfs. sperren (Gefahrenabwehr)		(X)		X	
	Energie	Stromausfall (teil-)flächig > 60 Min. (z.B. "Brownout")	Selbstalarm Feuerwehr nach X Minuten -> Feuerwehrhaus Notstromversorgung FW-Haus Lebensmittel Lebensmittel Lebensmittel				X	
		Sonstiges, z.B.	- Maschinenschaden (z.B. Wärmepumpe) - Erkranken von Person - Unfälle mit gefährlichen Stoffen/Gütern - Größere Schadensereignisse inkl. größere Brände - Verunreinigtes Trinkwasser	Entscheidung, ob Verwaltungsstab zu bilden ist; ggfs. 'öffentlicher Notstand' ausrufen	X	X	(X)	
Abwehrphase	Sonstiges, z.B.	- 'öffentlicher Notstand' - kritische Infrastruktur betroffen - Nicht mehr alle Einsätze können gleichzeitig bewältigt werden - Katastrophenfall	Verwaltungsstab -> Sitzungssaal	X	X	(X)	(X)	
			Entscheidung ob... aktiv...	X	X	(X)		
Abwehrphase	Energie	Stromausfall nach X Stunden	Notstromversorgung MZH aufbauen; für Wasserversorgung und Rathaus vorbereiten (nach Möglichkeit das Rathaus bereits einspeisen)	X	X	(X)	(X)	
		"Bl..."	Stromausfall einrichten ³ -> MZH			(X)	X	

u.U. drohende
Krisensituation

Krisensituation

2. (Sonder-) Einrichtungen für den Krisenfall

a) Verwaltungsstab („Krisenstab“)

Empfehlung: „Die VwV Stabsarbeit ist bei drohenden und bereits eingetretenen außergewöhnlichen Ereignissen (Krisen) einschließlich des Katastrophenfalls anzuwenden“

VwV Stabsarbeit

Bürgermeister
Politische Gesamtverantwortung
Organisatorische Oberleitung

FwDV 100

Verwaltungsstab
administrativ-organisatorische Aufgaben

Verwaltungsspezifische Aufgaben, für die die Einsatzkräfte nicht zuständig sind

- Beispiele:
- Hoheitliche Aufgaben (Anordnungen, Evakuierungen, Ersatzvornahmen)
 - Kommunikation (Lagemeldungen LRA)
 - Betreuung Bevölkerung
 - Öfftl. Sicherheit & Ordnung
 - Beratung Behördenleitung

- Optional:**
- Notfalltreffpunkt
 - Notfallkommunikation

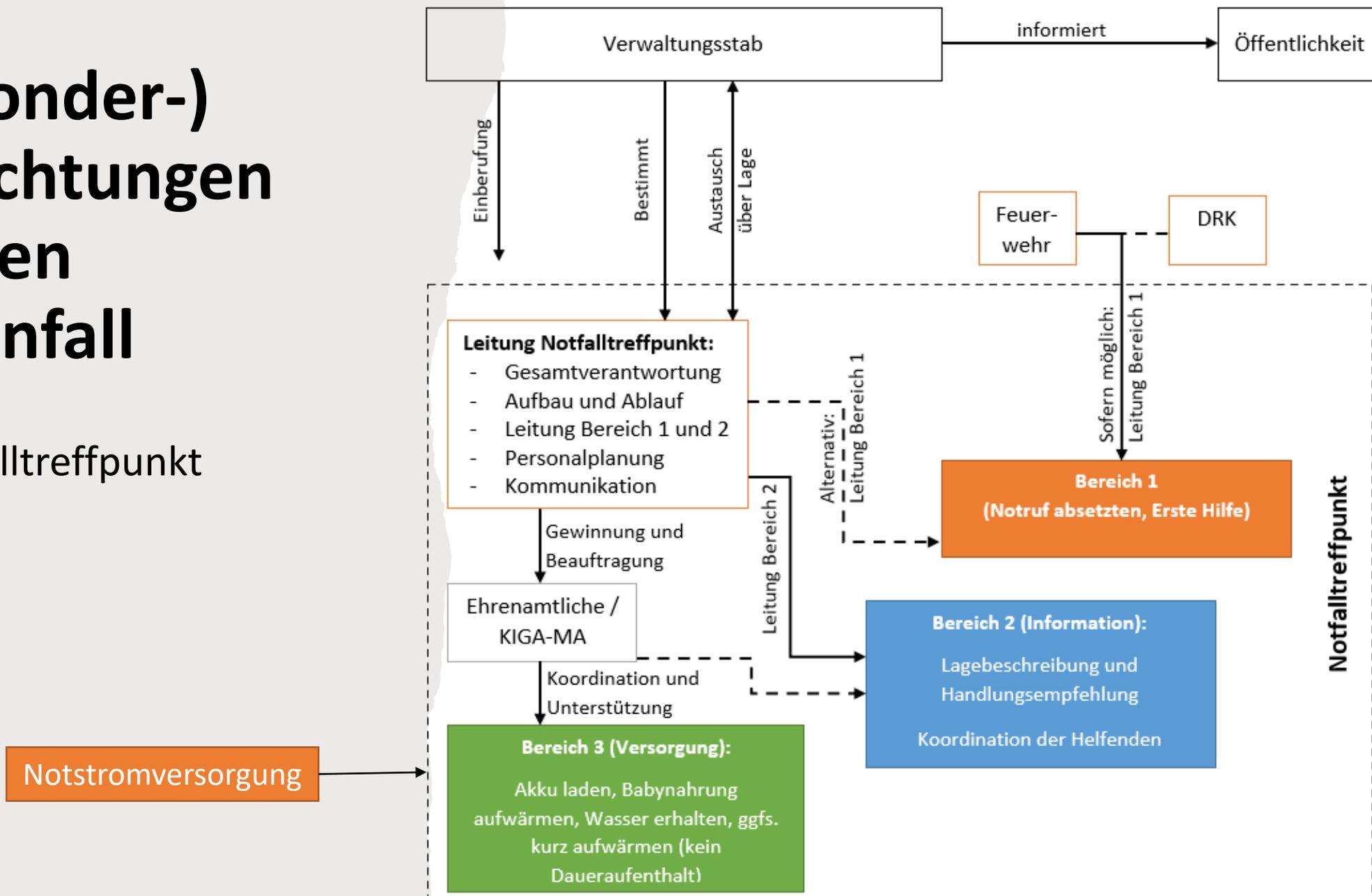
FW-Kommandant
operativ-taktische Maßnahmen

Koordination der technisch-taktischen Maßnahmen

- Beispiele:
- Bildung von Einsatzschwerpunkten
 - Abschnittsbildung
 - Bereitstellen von Einsatzkräften
 - Reihenfolge der Maßnahmen festlegen

2. (Sonder-) Einrichtungen für den Krisenfall

b) Notfalltreffpunkt



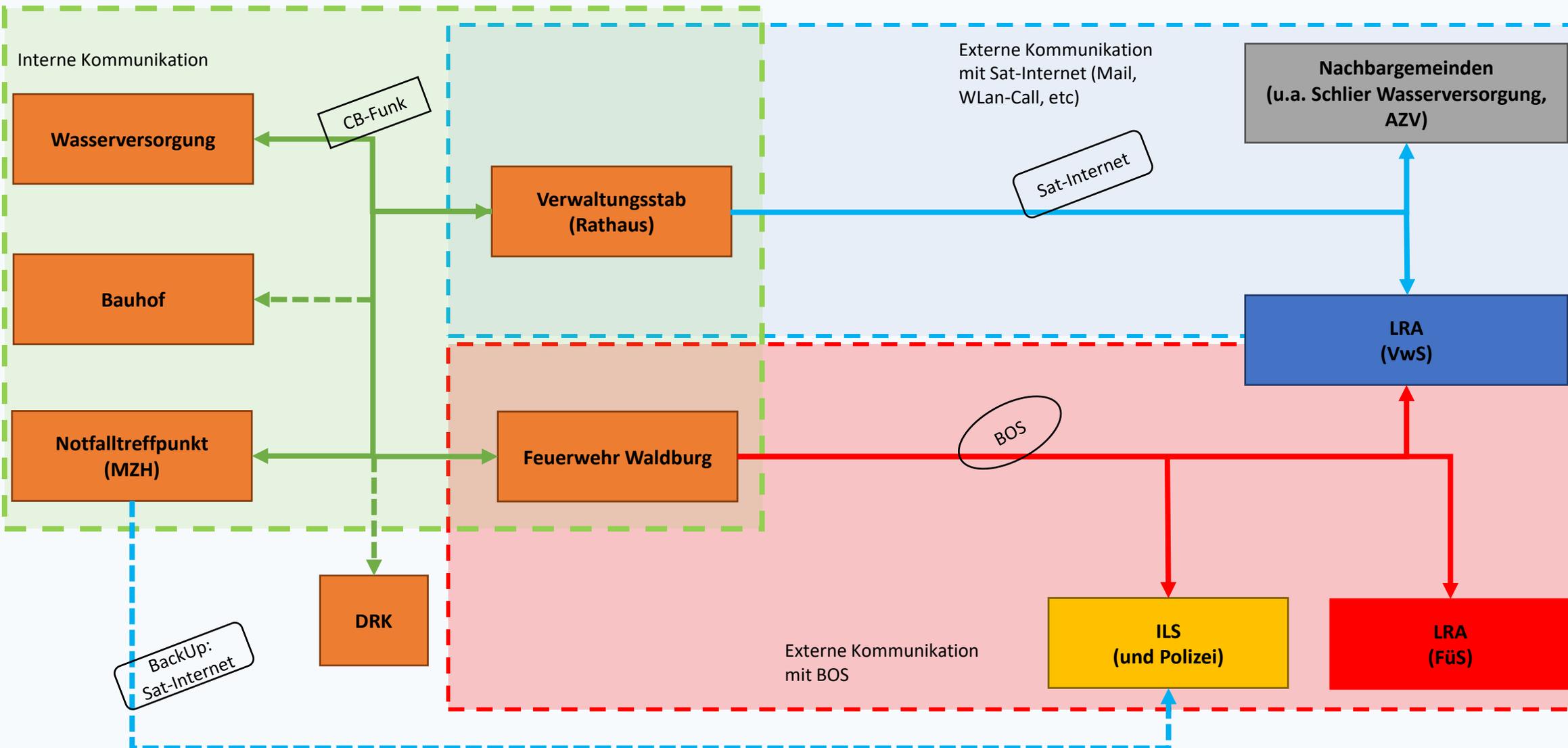
2. (Sonder-) Einrichtungen für den Krisenfall

c) Notfallkommunikation

Nach Abstimmung auf Landkreisebene:

- **Interne Kommunikation** mittels CB-Funktechnik (Aufbauplan ist durch LRA in Erarbeitung)
- **Externe Kommunikation auf Verwaltungsebene** mittels Satelliteninternet (Mail, Telefonie, etc)
- **Externe Kommunikation auf Einsatzebene** bleibt bei BOS Funk (ca. 72 Stunden)

Notfallkommunikationsstrategie Gemeinde Waldburg



3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen

Was wird benötigt (Entwurf):

- a) **Verwaltungsrat:** Bürobedarf, Akku-Radio (ca. 50€)
- b) **Notfalltreffpunkt:**
Musterausstattungsset Land, Bürobedarf, Kochmöglichkeit für Baby-Nahrung (ca. 50€),
Notstromversorgung MZH
- c) **Notfallkommunikation:** CB-Funkgeräte (6 x 150 €) + ggfs. zus. Antennen (100 €);
Satellitenempfänger (ca. 300 € + 65 €/Monat)

3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen

Netzersatzanlagen

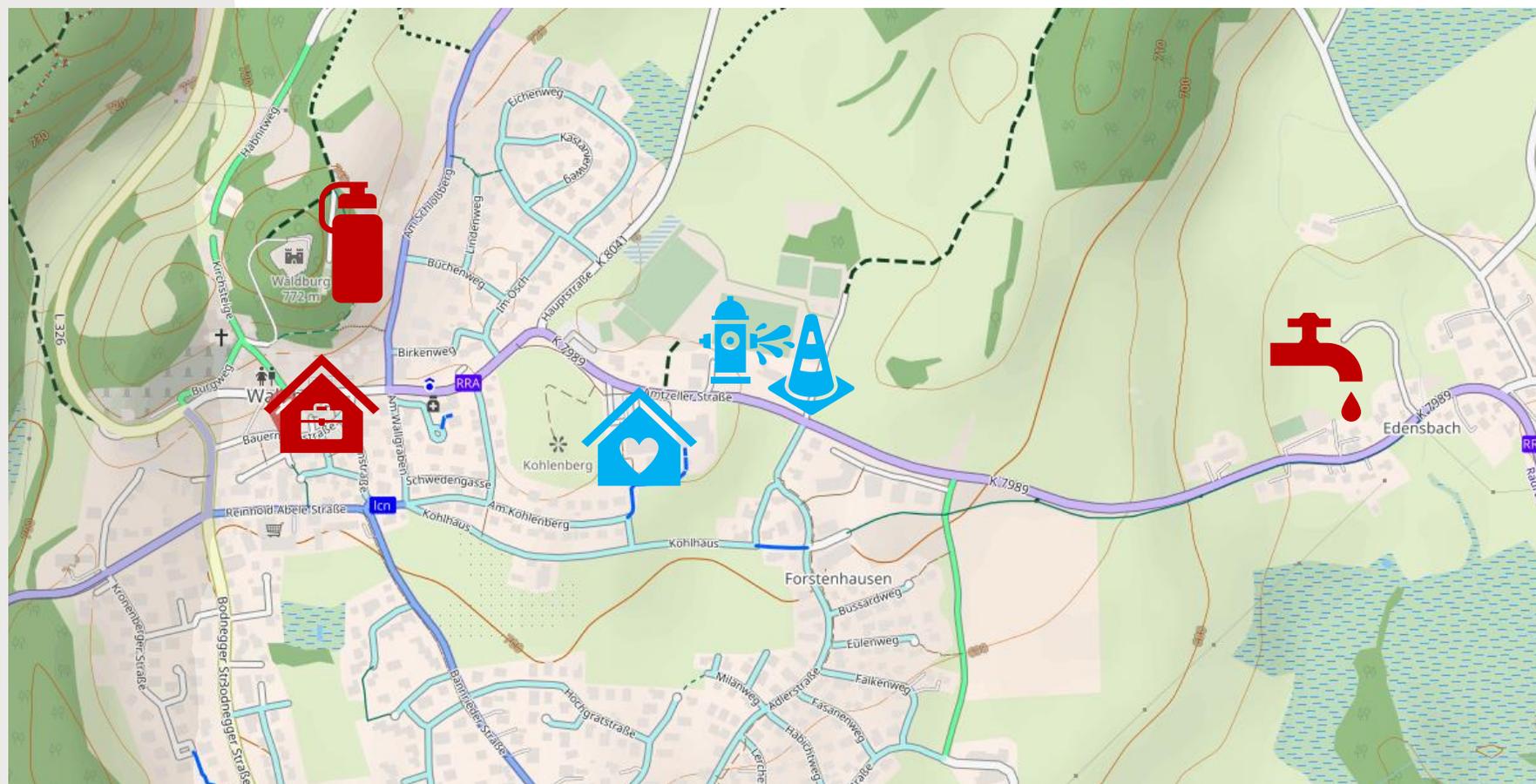
Die Idee:



Notstromgerät Bestand (Mobil)



Notstromgerät Neu



3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen



Notstromgerät Neu

Die Optionen:

a) Aggregat Mobil + Kabel

- Kosten ca. 50.000 € (netto)
- Problem: Abgasstufe 5, Wartung Hänger

b) Aggregat Stationär (Teil-Mobil) + Kabel

- Kosten ca. 30.000 € (netto)
- Problem: nur Gebäudeeinspeisung erlaubt

c) Zwei Aggregate

- Kosten ca. 40.000 € (netto)
- Problem: doppelte Wartung, nur Gebäude

3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen



Notstromgerät Neu

Förderungen bei Variante c:

- Für Feuerwehrhaus; Bedingungen:

- Mind. 60 kVA
- Gerät nicht umschaltbar (nicht mobil)
- Projektierung von einem Fachbüro
- Zeithorizont: Ende 2024 / Anfang 2025
- Förderquote 30%

VwV-Z-Feu

30.000 € abzgl. 30% = 21.000 € (netto)

- Benötigt werden aber nur 5 kVA (mit Bauhof max. 12 kVA)

Kosten = 13.500 € (netto)

3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen

Herstellung von Einspeisepunkte :



a) Wasserversorgung (Pumphaus + Hochbehälter)



b) Rathaus



c) Feuerwehr (+ Bauhof)



d) Mehrzweckhalle



Kosten:

- FW + Bauhof: ca. 2.500 €
- MZH: ca. 12.000 €

+ ca. 2.500 € für Außenanschluss

Vorschlag:

Zusammen mit der Unterhaltungsmaßnahme MZH herstellen

3. Notwendige Anschaffungen und bauliche Änderungen

Zusammenfassung / Vorschlag:

- Beschaffung für Vw-Stab: ca. 150 €
- Beschaffung für Notfalltreffpunkt: ca. 150 €
- Beschaffungen für Notfallkommunikation: ca. 1.500 €
-  • Angebotsanforderung Netzersatzanlage (60 kVA, teil-mobil)
- Herstellung Einspeisepunkte an Feuerwehr und MZH: ca. 17.500 €

Beschluss- vorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt:

- a) alle für die Umsetzbarkeit des Krisenschutzplan nötigen Anschaffungen zu tätigen,**
- b) Angebote für ein teil-mobiles 60 kVA Notstromaggregat auf Kufen einzuholen und**
- c) die Herstellung jeweils eines Einspeisepunktes an Mehrzweckhalle und Feuerwehr inkl. Bauhof zu beauftragen.“**